

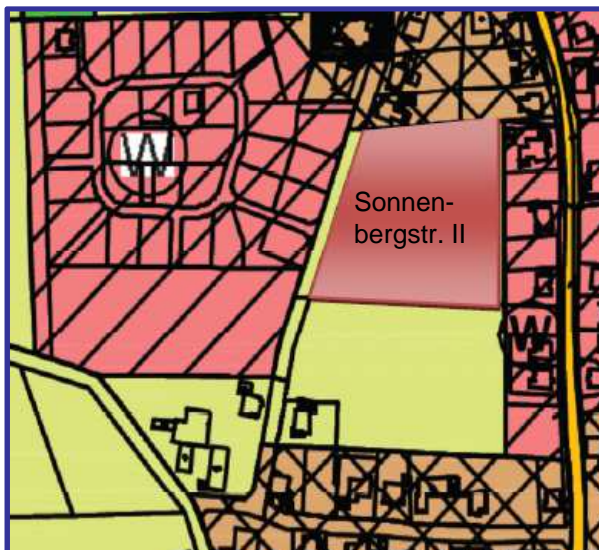
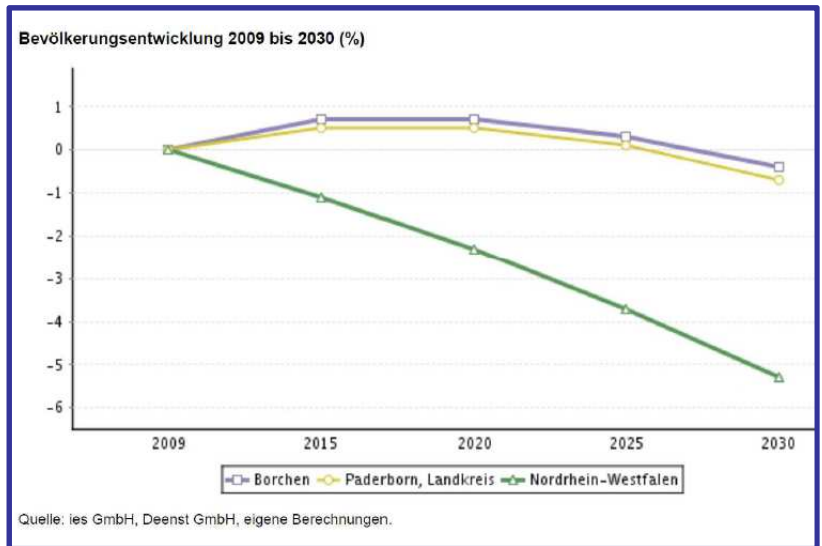


# CDU

## Bürger-Info 2/2013 Borchen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eine Studie der Bertelsmann Stiftung prognostiziert dem Kreis Paderborn bis 2025 ein weiteres Bevölkerungswachstum. Demnach wird sich der Kreis Paderborn entgegen dem Trend in Nordrhein-Westfalen entwickeln. Für Nordrhein-Westfalen wird für die nächsten 15 Jahre ein deutlicher Bevölkerungsrückgang vorhergesagt. Die Stadt Paderborn und Borchen können sich bis 2025 sogar noch etwas positiver entwickeln, als der Durchschnitt unseres Landkreises. Diese Chancen gilt es zu nutzen und entsprechende Baulandflächen auch in den kleineren Ortsteilen zur Verfügung zu stellen.



Sehr erfreulich war es daher, dass in der letzten Sitzung des Borchener Gemeinderates der Erwerb weiteren **Baulands in Dörenhagen** durch die Gemeinde bekanntgegeben werden konnte. Die Ausweisung der jetzt vorgesehenen Fläche entspricht den Zielen eines nachhaltigen Flächenmanagements, da es sich um eine bestehende Freifläche innerhalb Dörenhagens handelt. Hier werden ca. 20 neue, attraktive Bauplätze geplant und zur Verfügung gestellt. Insbesondere für Dörenhagen und Etteln konnten wir bisher die Ziele, die wir uns im Jahre 2003 im Rahmen der ‚Agenda 21‘ für die Bevölkerungsentwicklung gesetzt hatten, noch nicht erreichen. Erfreulich war es daher, dass Herr Bürgermeister Allerdissen in der letzten Ratssitzung auf Anfrage mitteilen konnte, dass er auch für Alfen und Etteln in intensiven Verhandlungen zu Bauflächen sei.

Positiv zu werten sind auch die aktuellen **Anmeldezahlen** für das nächste Schuljahr bei den **Grundschulen** im Bereich der Gemeinde Borchen. Für Dörenhagen sind 25, für Nordborchen 32, für Kirchborchen 38, für Etteln 17 und für Alfen 18 Kinder angemeldet. Nach den intensiven Diskussionen um den Schulstandort Etteln im letzten Jahr bedeuten diese Zahlen, dass auch in Etteln in diesem Jahr wieder eine Klasse gebildet werden kann. Hier hilft uns der Schulkonsens von CDU, SPD und den Grünen in Düsseldorf, mit dem u.a. die Mindestanzahl von Schülern für die Bildung einer Klasse von 18 auf 15 reduziert worden ist.



Bereits in der letzten CDU Bürger-Info hatten wir über den aktuellen Stand zur **Rekommunalisierung der E.ON Westfalen-Weser** berichtet. Mittlerweile haben fast alle Kommunen im Einzugsbereich der Gesellschaft eine zunächst unverbindliche Absichtserklärung zum Erwerb weiterer Anteile abgegeben. Auch der Rat der Gemeinde Borchten hatte in seiner vorletzten Sitzung die Absicht zum Erwerb weiterer Anteile in Höhe von ca. 5,3 Millionen Euro erklärt.



Im Rahmen einer CDU-Fraktionssitzung haben wir uns weiter intensiv mit der Rekommunalisierung und ihren Chancen und Risiken auseinandergesetzt.

Hierzu hatten wir Herrn Michael Heidkamp vom Vorstand der E.ON Westfalen Weser AG und den Unternehmenssprecher Michael Wippermann in unsere Fraktion eingeladen.

Warum will E.ON sich überhaupt vom Netzbetrieb trennen? Zwei Antworten: 1. Eine Rendite von ca. 5% nach Steuern ist dem Mutterkonzern zu gering. 2. Viele Netzkonzessionen laufen in den nächsten zwei Jahren insbesondere im Wesertal aus. Ohne Konzessionen würde ein weiterer Netzbetrieb nicht lukrativ sein; durch die Übernahme der Anteile durch die Kommunen soll sichergestellt werden, dass die Konzessionen langfristig auch bei der neuen kommunalen Energie-Gesellschaft verbleiben. Betrachtet man Chancen und Risiken, so erscheinen die Risiken durchaus kalkulierbar. Wichtigstes Argument bleibt hier die Sicherstellung eines geregelten Netzentgeltes durch die Bundesnetzagentur. Außerdem garantieren die sehr geringen Netzausfallzeiten und die Bestätigung einer 100%-igen Netzeffizienz die gute Qualität des aktuellen Netzes. Voraussichtlich noch vor der Sommerpause werden wir zu diesem Thema im Rat der Gemeinde Borchten eine abschließende Entscheidung treffen.



Vollkommen überrascht mussten wir nach der letzten Ratssitzung aus der Presse entnehmen, dass es im Bereich der Gemeindeverwaltung Borchten zu **staatsanwaltlichen Ermittlungen** gekommen ist. Über derart schwerwiegende Vorkommnisse muss der Bürgermeister den Rat informieren. Wir haben Herrn Bürgermeister Allerdissen daher aufgefordert, uns noch vor Ostern die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und direkt nach den Osterferien eine Sondersitzung des Rates einzuberufen.

Danke für die vielen Rückmeldungen zur letzten Ausgabe der CDU Bürger-Info. Wir freuen uns über jede Rückmeldung. Sprechen Sie Ihre CDU-Ratsmitglieder an! Auch Kritik nehmen wir gerne auf, da sie uns in unserer Arbeit für Borchten hilft.



**Ulrich Ahle**  
Vorsitzender  
CDU-Fraktion  
Borchten  
05292/346



**Andreas Voss**  
Vorsitzender  
CDU-Gemeindeverband  
Borchten  
05292/2531